



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

190 (14.8.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-7778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-7778)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Früher 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag 30. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Inserate:
Die Zeitungs-Zeile 20 Pfg.
Die Reklam-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 5 Pfg.
Doppel-Nummern 6 Pfg.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 190, 2. Blatt.

Gesetzliche und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 14. August 1887.

Wiener-Confections-Fabrik



Bylinski & Cie. E 3=1
Planken,
Mannheim.

Grosser Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison werden alle Sommer-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Zum Ausverkauf kommen: Leinen- und Küster-Sachen, Wasch-Anzüge und Westen, Sommer-Anzüge, Sommer-Paletots, Staub-Mäntel, Reise-Mäntel und Knaben-Wasch- und Fricotanzüge.

10108

Zahn-Atelier

für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Kronen in Gold, Silber, Gement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön fugend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten. Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Pfg. Alles unter Garantie.
Frau Elise Glöckler,
Breitestraße 51 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden.
Arme finden Berücksichtigung.
5587

Jean Frey,

Uhrmacher
F 5, 11.

Empfehle zu ganz billigen Preisen mein Lager goldner u. silberner Taschenuhren, Regulateure, Wecker und Wanduhren unter Garantie.
Uhrketten und Anhänger aller Arten. 3420
Reparaturen prompt und billig.

Gerüststangen

St. Tischer, Wagner verkaufe, um rasch mein Lager am Main-Neckar-Bahnhof Friedrichstraße zu räumen, zu äußerst billigen Preisen.
8091
Adam Meß U., Neckarhäusern.

Bekanntmachung.

Wegen Räumung der Lokalitäten und event. Aufgabe des Ladengeschäfts bis 1. September suchen wir unsere Vorräte so rasch als möglich zu verkaufen und geben den größten Theil unserer Waare zu Ueberschlagspreisen ab. 9190

Wolligen per Meter	4 Pfg.
Knöpfe per Duzend von	3 " an,
Küschchen von	5 " "
Garantirt beste Knopflochseide pr. Strg.	4 " "
Sädelgarn, Knäuel 50 Gramm	18 " "
Corsettschließen	5 " "
Gardinenhalter	12 " "
Brief, 25 Stück, beste Nähadeln	6 " "
Ugraffen in den neuesten Dessins	16 " "
Schürzengarnituren	26 " "
Eine Parthie Handschuhe, prima Waare zur Wahl per Paar	50 " "

Schwere Strümpfe vom besten Doppelgarn engl. Länge, selbstgefertigte Waare, per Paar 1 Mk.
Verkauf nur gegen Baar.
Bei Einkäufen von über 1 Mk. gewähren wir außerdem noch 5% Rabatt.
Sämmtliche Artikel sind garantirt prima Waare.

Ehmann & Comp.,

F 1, 9. Marktstraße. F 1, 9.

Alle Sorten

Ruhrkohlen, Brennholz, Bündelholz, Braunkohlen-Bricketts Marke sowie Bord, Rahmen, Latten, Bohnenstangen etc.

empfehle in bester Qualität zu den billigsten Preisen. 8902
K 2, 12/14. Friedr. Grohe. K 2, 12/14.

C. Ruf

6574

Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



FRANKLIN
Dtsch. M. - 60.



LINCOLN B
Dtsch. M. - 65.



HERZOG
Dtsch. M. - 65.



WAGNER
Dtsch.-Paar M. 1.30.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in
Mannheim:
F. C. Menger, N 2, 1,
A. Herzberger, D 4, 8, Aug. Dreesbach, S 1, 8,
Gebr. Weigel in Mannheim ZE 1, 1 1/2, und
Käferthal, oder direct vom 7066
Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Möbelfabrik

G 2, 22 Jakob J. Reis G 2, 22

empfehle großes Lager in:
Polster- und Kastenmöbel
eigener Fabrikation.
Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen
in großer Auswahl stets vorräthig. 94551
Einfache polirte und lackirte Möbel, Bettstuden mit Kopf- und Matratzen, Sophas etc. zu billigsten Preisen.
Bettfedern, Rohhaare, Teppiche, Möbelstoffe.
Bei kompletten Einrichtungen nach Auswärts franco Lieferung.
Die Verkaufsalonitäten befinden sich nur
G 2, 22

Da ich am 1. September bestimmt von Mannheim wegziehe, so verkaufe meine Vorräte in
Spiel- und Galanteriewaaren, Schreibmaterialien etc.
zu jedem nur irgend annehmbaren Gebote; speziell empfehle noch eine reichhaltige Auswahl in Porzellanfiguren und Nippisachen. Ebenso verkaufe billig die Ladeneinrichtung bestehend aus mehreren Reihen, 7 Glaskästen, 4 Kuchengefassen, 2 Stockstühle etc., sowie sämtliche Möbel, Betten, Schränke, Commoden, Tische, Stühle etc.
Franz Lafaire, O 5, 5, Heidelbergstr.

la. Rückreiches Ruhrer Fettschrot,
la. gewaschene und gesiebte Ruhrkohlen,
la. " " Anthracitwürfelkohlen,
alle Sorten Saarkohlen, Buchen- u. Tannen-Brennholz in Scheitern, als auch hier- und sonderweise zerhackt, la. trockenes Bündelholz, la. buchene Holzkohlen, sowie Ruhr- und Gascoachs empfehle billigst

H 4, 16. J. LUTZ, H 4, 16.
vormals F. Luz & Gaud.

Mannheimer Turnerverein „Germania“
 Unsere verehrten Mitglieder zur Nachricht, daß der Abmarsch zu dem am 14. d. Mts. auf dem Waldhof stattfindenden **Turnfest** präcis 1 Uhr von dem Bahnhof Redarvorstadt erfolgt. 10041
 Der Turnrat.

Centr.-Kranken- & Sterbefälle der Maler und verw. Berufsgenossen Deutschlands.
 (a. d. H.) Sitz Hamburg.

Total-Verlegung.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß sich unser Lokal von Sonntag, den 14. ds. Mts. an **J 2, 20** zu den drei Kronen (Nebenzimmer) befindet. Die Geschäftsstunden sind jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr festgesetzt. 10186 Die Ortsverwaltung.

Bayer. Hilfsverein.
 Samstag, den 13. d. Mts. Abends 6 Uhr Zusammenkunft im Lokal mit **L. M. B.**

Sonntag, 13. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr.
 Spätergang nach der Kaiserhütte, wo zu sämtlichen Mit- und Ehrenmitgliedern nebst Familienangehörigen, sowie Fremde und Gönner unseres Vereins zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst einladen.
 Der Vorstand.
 NB. Sammlung um 3 Uhr im Vereinslokal. 10185

„Frohinn.“
 Unter diesjähriger **Haupt-Ausflug** findet Sonntag, den 28. d. Mts. mit Zug 5 Uhr 32 Mts. Wegens ab Ludwigsbühl nach **Reustadt a. d. und Umgegend** statt. Zugleich wird bemerkt, daß die Fahrt nach Reustadt und retour für die Mitglieder aus der Vereinskasse bestritten wird. 9928
 Um recht zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Häuser, Bauplätze etc. in allen Lagen für Geschäfts- und Privat-Zwecke geeignet, zu verkaufen durch Agent **J. Zilles,**
 U 1, 1a, Redarstraße U 1, 1a Vermittlung 91381 von Hypothekengeldern.

Das Waagegeschäft von **Christoph Müller, S 3, 14** verbunden mit großem Lager, übernimmt alle Sorten Waagen-Reparaturen, als **Deimal-, Fabel-, Ballen- und Waagenwagen** unter Zusicherung ansehnlicher Bedienung. 7617
 Zur Warnung gegen Fälscher.
Christoph Müller, S 3, 14.

Gymnastik erhält Nachhilfeunterricht. **Räder u. d. Gp. d. Bl. 10029**
 Getragene Schuhe u. Stiefel werden ge- u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 7879 **Adel. Engler, Ww. S 4, 7.**

J. Völlner's weltberühmte **Rheumatismus-Watte**

Besteht aus anerkannt vorzüglich wirkendem Mittel gegen **Rheumatismus, Lähmungen, rheumat. Kopf- und Zahnschmerzen** etc.
 Von allen Antimenten aus Besse empfohlen. Packete à 50 Pfg., M. 1.— und M. 1.50. 5216

Anton Werlin, E 2, 6.

Kranken, besonders aber diejenigen, welche am **Magen- und Darmleiden, Bandwurm-Lungen-, Kehlkopf- u. Herzkrankheiten, Unterleibs- und Brustleiden, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Gesichtsausstellungen, Nerven-, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Viehsucht** etc. leiden, in den Schwitzen:

Behandlung u. Heilung von **Krankheiten** ein Rathgeber für alle Leidende zu empfehlen. Kostenlos und franco in Briefen von **Ludwig Wags,** Buchhandlung in Runkaus. 6790

Kirchweihfest Käferthal.
Gasthaus zum Pflug.
 Sonntag, 14. und Montag, 15. August
Eröffnung

der vollständig neu eingerichteten Gartenlokalitäten, großen Bierhalle und Bierkeller-Anlagen mit vorzüglicher:

Concert- und Tanzmusik
 der **Capelle Petermann aus Mannheim.**

CONCERT
 Samstag, den 13. Abends 8 Uhr

von der **Franz'schen Kapelle.**
 Empfehlung ausgezeichnetes Lagerbier, Karlsruher Schrenck'sches Exportbier, reine Weine, sowie auch gute kalte und warme Speisen.
Peter Köhler, Wirth,
 früher Chef de cuisine.

Kirchweihfest Käferthal.
Gasthaus „zum Adler.“
 Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August findet das

Kirchweih-Fest
 mit gut besetzter Tanzmusik (Gäsellencapelle Mannheim) statt. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens besorgt. Es ladet freundlichst ein **Johann Pfanz, „zum Adler.“**
 NB. Besonders mache ich auf meine Hofraiche mit wilden Reben anlegt, sowie auf meine **schattige Gartenwirtschaft** ganz bes. aufmerksam.

Kirchweihfest Käferthal.
Gasthaus zum Löwen.
 Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August findet das

Kirchweihfest
 mit gutbesetzter Tanzmusik (Feuerwehr-Kapelle Käferthal) statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens besorgt. Es ladet freundlichst ein **Arnold, zum Löwen.**

Kirchweih-Fest Käferthal.
Gasthaus „zur Krone“
 (genannt Saalbau, früher „Bad. Hof.“)
 Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August 1887 findet das

Kirchweih-Fest
 mit vorzüglicher Tanzmusik (Kapelle Frank) statt. Für gute warme und kalte Speisen, reine Weine ist bestens besorgt und ladet zu recht zahlreichen Besuche freundlichst ein. 10098
Ludwig Müller, früher „Bad. Hof.“
 Besonders mache auf meine wilde Nebenanlage und **schattigen Garten** aufmerksam.

Kirchweihfest Käferthal.
Gasthaus „zum Hirsch.“
 Sonntag den 14. und Montag den 15. August wird das

Kirchweih-Fest
 mit gut besetzter Tanzmusik (Lampertheimer Feuerwehrmusik) bei Unterzeichnetem gefeiert. Für vorzügliche Speisen, reine Weine ist bestens besorgt und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. 10108
Johann Brandt Wittwe.

Kirchweihfest Käferthal.
Brauerei Schneider.
 Zur Kirchweih am Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August empfehle ich mein

vorzügliches Märzen-Bier,
 das in meiner Wirthschaft, sowie in dem Gasthaus „zur Rose“ und Gasthaus „zum Lamm“ zum Auskante kommt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet **A. Schneider, Bierbrauerei.**
 NB. Besond. mache ich auf mein neu hergerichtete vergrößertes Lokal aufmerksam.

Kirchweih-Fest Waldhof.
 Zum „Bad. Hof.“

Restaur. G. Vogel.
 Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August 1887
Kirchweihfest mit gutbesetzter Tanz-Musik
 und Feierabendverlängerung. 10088
 Freigiebig empfehle ich einem geehrten Publikum meine **Gast- und Gartenwirtschaft,** sowie ausgezeichnetes Lagerbier, aus der Brauerei „Durlacher Hof“, reingehaltene Weine, warme und kalte Küche. Es ladet freundlichst ein Hochachtungsvoll: **G. Vogel.**

Weinheim a. d. Bergstr.
 Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August
Kirchweih-Fest
 in der Wirthschaft zur „Burg Binde“ in Weinheim.
 An beiden Tagen Concert und Tanzmusik.
 Montag 10 Uhr **Frühchoppen-Concert,** ausgeführt von der Artillerie-Regimentscapelle von Darmstadt, wozu freundlichst einladet **H. Demuth.** 10064

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August
Kirchweih-Fest in Weinheim.
Tanz-Musik
 auf der **Fuchs'schen Mühle.**
 Bei günstiger Witterung Nachmittags **Concert im Garten,** wozu freundlichst einladet **Ph. Fuchs.** 10016

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August 1887
Kirchweihfest in Weinheim.
 An beiden Tagen **gutbesetzte Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet **Ph. Koch, „zur Eintracht.“**
 Für reine Weine und gute Speisen ist bestens besorgt. 10062

Kirchweihfest in Weinheim.
Gasthaus z. Schwanen.
 Sonntag, den 14., Montag, den 15. August
Kirchweihfest mit gutbesetzter Tanzmusik.
 Montag, Vormittag 9 Uhr **Frühchoppen-Concert** auf dem **Rathhaus,** ausgeführt von der Musikcapelle **Schweigen (15 Mann).** 10063
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens besorgt. 10093
 Es ladet freundlichst ein Hochachtungsvoll **Ph. Ehret.**

Wirtschaft zum Gorkheimer Thal
 in **Gorkheim bei Weinheim a. d. Bergstr.**
 am Eingang von Gorkheim, Angenehme Lage, Gartenwirtschaft mit prachtvoller Aussicht, Schöne Ausflüge in nächster Nähe, prachttolle Waldparthien, hält sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. **Gute Küche, reine Weine, vorzügliches Pfungstädter Flaschenbier,** Prompte Bedienung. Hochachtungsvoll **J. Lutz.** 5621

Weinheim a. d. Bergstrasse.
Gasthof zum Carlsberg
 in Mitte der Stadt — geräumiger Garten beim Haus, hält sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. 5541
Freundlich möblirte Zimmer, Mittagstisch von 12—2 Uhr, von 1 Mark an. Restauration zu jeder Tageszeit. **Reine Weine.**
Vorzügliches Bayerisches und Mannheimer Bier Solide Preise. — Prompte Bedienung. **Th. Hoppe.**

Lützelsachsen a/B.
Wirtschaft „zur Bergstrasse“
 (Ziegelhütte, direct an der Bergstraße.)
 Wache hiermit ein geehrtes Publikum auf meine geräumigen Lokalitäten mit großem Saal, nebst freundlicher Hofwirtschaft aufmerksam. Empfehle stets erste Lützelsächser **Rothe Weine,** sowie **Bergsträcker und Pfälzer Weißweine, prima Apfelwein** und **gutes Bier.** Für guten Kaffee und gute Speisen wird hin Sorgte getragen. Achtungsvoll **P. Reiboldt.** 5404
 Schöne Aussicht auf das nahe liegende Gebirge.

Weinheim a. d. Bergstrasse.
Gasthaus
 zu den **„Vier Jahreszeiten“**
 Besitzer: **FRANZ KRAUS.**
 Dem reisenden Publikum bestens empfohlen. **Freundliche Zimmer mit guten Betten.** Mittagstisch 12 1/2 Uhr. **Reine Weine. Gutes Bier. Regelpahn. Billard.** **Schöner Garten mit prachtvoller Rundschau.** 5417

Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

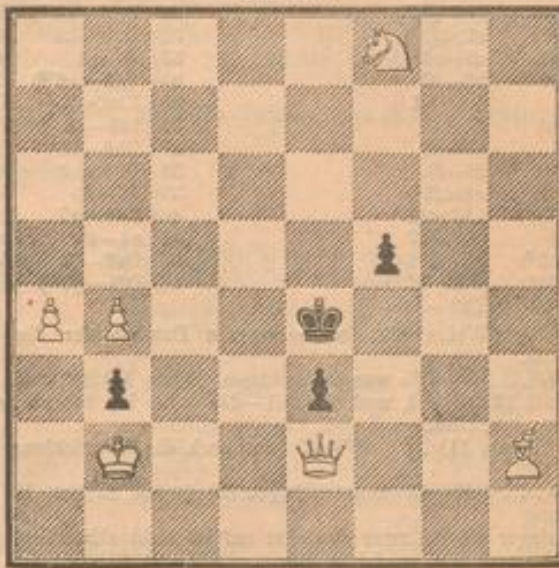
Abonnementspreis für Deutschland M. 1. —, für Oesterreich 80 kr., für das Ausland M. 1.30 pro Quartal frei unter Kreuzband.

Sonntag, 14. August 1887.

Man adressire: Allgemeines Partien-Abonnements an Adolf Starb, Mannheim, U 3, II, Problemsonntag, Lösungen, etc. an E. Varain, cand. med., München, Blumenstr. 19 III.

Problem Nr. 163.

Von E. Varain in München. Schwarz.



Weiss. Mat in vier Zügen.

Nr. 164. Von H. Nisic in München.



Mat in drei Zügen.

Nr. 165. Von C. Hartlaub in Freiburg i. B.



Mat in zwei Zügen.

Jeden Zurückgewiesenen — am Schachbret — gegen einen angemessenen Einsatz — in Form eines Matches Genugthuung zu geben. — Hoffentlich gestaltet sich das deutsche Schachleben aus den Einrichtungen des deutschen Schachbundes nicht in dem Maasse nach der Schablone, wie dies aus jenen den Eifer und Andern befürchten lassen mag. Einige Jarowenizener, obwohl durch öffentliche Blätter gegangen, seien hier blos angedeutet; ob der Herr Gumbert wegen seiner an Blackburne verlorenen Partie gemachte Vorwurf der Absichtlichkeit zu erweisen ist, bleibe jenem Frankfurter Schachberichterstatteur überlassen, der ihn erhoben hat. Dass es dem Congress auch an der gewohnten Zugabe von Tombolapartien, Lösungspartien und Blindlingsproduktion nicht fehlte, ist selbstverständlich; letztere wurde von dem schon gedachten Schachberichterstatteur als die höchste Leistung im Schach bezeichnet. Ebenso, dass Herr Zwanzig aus Leipzig die äusseren Veranstaltungen mit gewohnter Uebung wohlgeordnet hat, wofür ihm der übliche Dank und sogar ein Widmungsproblem zu Theil wurde; gewiss für den Gelehrten das schönste Honorar.

Immerhin möchte zum Schlusse gesagt sein, dass die Endergebnisse der grossen Veranstaltung die vorausgesehen irrelevanten waren. Ueber das eigentliche Stärkeverhältniss der theilnehmenden Meister ist die Schachwelt nunmehr ebensogut unterrichtet wie vorher. Allerdings hat uns der schon mehr gedachte Schachberichterstatteur verrathen, dass Herr Zukertort der genialste unter den lebenden Schachspielern sei, der es Steinitz schon noch einmal beweisen werde. Aber vorerst müsse er wieder zu Kräften kommen. Wir für unsern Theil schliessen hieran den Wunsch es möge dafür gesorgt werden, auch die Kräfte der deutschen Kämpfer zu üben und zu stählen, und als das beste Mittel hierzu ist nach wie vor die sorgfältige Pflege des Matches zu empfehlen. Nach dieser Seite eröffnet sich der Leitung des deutschen Schachbundes ein weites Gebiet und eine lohnende Aufgabe.

A. S.

Rundschau.

Problem-Spiel. Die Sheffield Independant ladet zu einem Problemtourier ein für Zwei- und Drei-Zügler. Es sind mehrere Preise angesetzt, auch drei, für welche Damen konkurriren mögen. Probleme, von Namen und Adressen begleitet, müssen vor dem 31. August an den Redakteur 9 Victoria terrace Clontarf, Dublin eingesandt werden. Auch hat die Brooklyn Chronicle ein Problemtourier mit zahlreichen Preisen eröffnet. Erster Preis D. 20. Sendungen bis 31. August an Munoz Bros. 81 New Street, New-York.

Ein Componisten-Bund. In der deutschen Schachzeitung schlägt J. Obermann die Veranstaltung der Problemtouriere in Klassen vor. Zur Beschaffung grösserer Geldmittel soll ein Schachbund deutsch-österreichischer Problem-Componisten und Problemfreunden gegründet werden durch Bildung von Local-Comités und einer Centralleitung in der Person des Bundespräsidenten. Die Problemtouriere sollen alle zwei Jahre in drei Klassen stattfinden und der Mitgliedsbeitrag etwa 1.50 M. pro Jahr betragen.

Auflösung von Nr. 116.

(Von Nikolaus Holub.)

1) e2—e4, Lh2×d6; 2) e2—e3+, K beliebig; 3) Se1—d3+.

a. 1) ... Lh3—f1+; 2) Ka6—b6, beliebig; 3) S od. B+.

Richtig angegeben von ... g. C. M. H., A. O., F. H. hier. K. L. in Tauberbischofsheim (auch 112), K. D. in Freiburg.

Briefkasten.

L. P. in Blomberg. Gefällige Sendung mit bestem Dank erhalten.
M. v. F. in Freising. Gruppenphotographien der Teilnehmer am Meistertourier ... a. M. sind von Herrn C. Zwanzig, Generalsekretär des Deutschen Schachbundes in Leipzig zu erhalten.

ergriff sie und beugte sich darüber und küßte die feinen Fingerringe einen nach dem andern.

— Mädchen! sagte der Geheimrath verwundert.

Und dann ging ihm plötzlich ein helles Licht auf.

— Kinder, setzte er mit Humor hinzu, thut mir den Gefallen und such' Euch einen klügeren Vater. . . ich merke ja, daß Ihr längst einig seid. Das ist ja eine schöne Geschichte.

Frieda sprang an den Vater heran, legte ihren Arm um seinen Hals und küßte ihn herzlich ab und trieb allerlei tolle Poffen mit ihm.

— Du darfst nicht böse sein, Väterchen, Du kannst es ja auch gar nicht, wenn Du auch willst. Ich will Dir ja auch alles zur Sühne bekennen. Es ist wahr, wir haben eine Komödie gespielt, wir sind längst Beide einig. Aber sage, Papa, findest Du das nicht ganz in der Ordnung? schloß sie schalkhaft.

— Um, nun ja, sagte der alte Herr schmunzelnd, ich will es nicht ganz in Abrede stellen. Ich glaube, Deine früheren Bewerber hätten sich die Köpfe erspart, wenn sie sich vorher etwas besser mit Dir in Fühlung gesetzt hätten. Der Doktor hat es klüger gemacht.

— Und Sie geben uns Ihre Einwilligung? fragte dieser, dem Geheimrath bittend die Hand entgegenstreckend.

— O gewiß. . . er thut's, er muß es thun, ich lasse ihn nicht eher los, diesen bösesten aller Väter, sagte Frieda unter einem neuen Zärtlichkeitsausbruch gegen den Geheimrath.

— Um Gotteswillen, Du bringst mich um. . . so sehr ist es Dir um Deinen Doktor zu thun? Kinder. . . was an mir liegt, setzte der joviale Herr bedencklich hinzu. Aber ich fürchte. . .

— Vorläufig haben wir Deine Erlaubniß! jubelte Frieda, während der Doktor ihrem Vater gerührt die Hand drückte und allerlei unzusammenhängende Dankesworte stammelte. Du wirst uns nun auch bei der Mama beistehen, sie hat sich so oft über meine Sprödigkeit beschwert, daß es sie gewiß freuen wird, zu hören und zu sehen, daß ich auch ein Herz habe.

— Na, na; machte der alte Herr mit komischem Gesicht.

— Ja, verehrter Herr Geheimrath, von Ihrer Färsprache hängt nun alles ab, drängte auch der Doktor. Lassen Sie uns diese zu theil werden und es wird uns sicher nicht fehlen.

— Allerdings, das ist ungeheuer bequem, zu sagen, nun hole Du uns Rastanien aus dem Feuer, hineingeworfen haben wir sie; reden könnt Ihr beide ganz gut, bemerkte der Geheimrath mit grimmigem Humor. Nun, ich habe A gesagt, muß natürlich auch B sagen.

Er dachte ein Weilchen nach.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Verschlungene Schicksale.

Novelle von Heinrich Ködler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

— Nun? fragte der Geheimrath gespannt.

— Das. . . das ist ja eine Infamie! stieß seine Gattin mit sehr hoher Stimmlage hervor.

Der Geheimrath nahm den Brief zur Hand und las:

Sehr verehrter Herr Geheimrath nebst Gemahlin!

Vor etwa einem halben Jahre nahm ich mir die Freiheit, um die Hand Ihres Fräulein Tochter anzuhalten, und acceptierte den darauf erfolgten Bescheid einer Wartefrist von sechs Monaten. Ich bin nunmehr zu der Erkenntniß gelangt, daß eine Ehe zwischen Fräulein Börner und mir für den einen Theil auf jeden Fall keine glückliche sein würde, und stehe somit definitiv von meiner Werbung ab. Mit vorzüglichster Hochachtung

Ihr ergebener

Hugo Schorn.

— Sehr schmeichelhaft von Herrn Schorn! sagte der Geheimrath mit einem Rächeln.

Er schien die Sache durchaus nicht tragisch zu nehmen. Seine Tochter hatte sich abgewendet, um ihre freudige Erregung zu verbergen.

— Aber ich bitte Dich, bestiest Du denn gar keine Galle? sagte seine Frau erregt. Diese Impertinenz! Für den einen Theil auf jeden Fall nicht glücklich sein würde. . . wie kann der Mann wagen, so etwas zu sagen?

— Nun, wir nehmen einfach an, daß er gemeint hat, Frieda würde durch ihn nicht glücklich werden.

— Nimm es an, wenn Du willst, antwortete die Geheimrathin gereizt, es bleibt darum nicht minder eine ganz impertinente Zweideutigkeit. Und das nach seinem Benehmen in der letzten Zeit, das gar keine Zweifel aufkommen lassen konnte, daß in der ganzen Gesellschaft den Glauben an eine nahe bevorstehende Verlobung erwecken mußte! Noch vorgestern Abend. . . seine Liebeshäufigkeit. . . sein sicheres Auftreten hier. . . sein bedeutungsvoller Abschied mir gegenüber! Mir fehlen die Worte, ich begreife diese Handlungsweise nicht.

— Es ist allerdings ein unerhörtes Benehmen, stimmte der Geheimrath bei, aber bitte, alteriere Dich nicht, diese Rohheit fällt nur auf den Mann zurück.

— Er hat Frieda kompromittirt.

Partie Nr. 93.

(Damengambit.)

(Gespielt in der fünften Runde des Meisterturniers zu Frankfurt a. M. am 20. Juli 1887.)

Table with chess moves for White (Blackburne) and Black (Taubenhaus). Moves include d2-d4, c2-c4, b1-c3, etc.

- 1) Nun schlägt Weiss, um dem schwarzen Damenläufer die Diagonale geschlossen zu halten.
2) Auch 10) ... Sf8xd5 war zu erwägen. Falls 11) Sc3xd5, Lb5xd5, Lb7xd5 undwieder mit 12) e3-e4, noch 19) Sf1-d3, oder 19) d4xc5 kann der Anziehende Sonderliches erreichen.
3) Vielleicht kam 11) ... Sf6-b5 oder auch die Entwicklung 11) ... Sb8-d7 in Betracht.
4) Auf 17) ... Dd8-d5 konnte folgen 18) f3xe4, f3xe4, 19) Sd2-d1 nebst 20) Sd1-c3.
5) Der Springer scheint zwar zunächst auf h3 nicht allzugünstig postiert; wäre er indess nach d1 gegangen, so folgte 20) ... Sd7-f6, 21) Sd1-c3, Sf6-h5.
6) Um eventuell auf 21) ... Sb6-d5, 22) e3-e4 spielen zu können.
7) Wollte Schwarz hier 21) ... g7-g5 versuchen um event. 22) ... Sb6-d5 etc. folgen zu lassen, so geschah zunächst 22) Dc2-g2.
8) Besser war 25) ... Kg8-h8.
9) Falls 27) ... f5-f4, so 28) Lb6xf4 mit Vortheil.
10) Um 31) ... Sd5xe3 mit 32) Dg3-e5 zu beantworten.
11) Falls 32) ... f4xe3 oder 32) ... Sd5xe3, so 33) Lb6xg7+, Tf7xg7;
34) Tg5xg7, Dd7xg7; 35) Dh4-d8+.
12) Vorzuziehen war 33) ... Sd5-e7.
13) Nun beendet der Anziehende die Partie in kräftigem Stile.
14) Falls 35) ... Tf7-h7, so erzwingt Weiss den Gewinn durch 36) Lf4-e5+ etc. in wenigen Zügen.
15) Wollte nun der schwarze Springer sich nach e4 oder c8 in Sicherheit bringen, so geschähe 38) Le5xg7+, Dd7xg7; 39) Tg1xg6.
16) Falls 38) ... Tg7-e7, so 39) Dc3-b6; und falls 38) ... Tg7-h7, so 39) d4-d5.
17) Auch 48) Df4-f6 würde genügen.

Fünfter Congress des Deutschen Schachbundes

zu Frankfurt a. M. Im freien Turnier, an welchem 6 Spieler theilnahmen, theilten sich die Herren Bock (Leipzig), Wagner (Frankfurt) und Segor (München) in die ausgesetzten

Da trat diese der Mutter einen Schritt näher; den Kopf stolz zurückwerfend, sagte sie: - Darum gräme Dich nicht, Mama, Deine Tochter ist kein Wesen, das sich vielleicht von einem solchen Mann compromittieren läßt. Ich denke, man kennt mich in der Stadt, und Herr Schorn hat sich keiner Gunstbezeugung von mir zu rühmen. Es geschah das unerhörte, daß die Geheimrätthin ihrer Tochter in stolz befriedigter Weise zunickte. In diesem Falle war ihr die angebliche Sprödigkeit derselben sehr willkommen. Sie fühlte sich durch den Brief so verletzt, daß sie auch gar nicht daran dachte, zu prüfen, ob vielleicht eben gerade diese Sprödigkeit denselben veranlaßt haben könnte. Sie hatte die feste Ueberzeugung gehegt, daß Frieda diesmal die Werbung annehmen würde, und so fühlte sie sich von der Abjage doppelt empört. - Der arrogante Mensch! Ich wünsche seinen Namen in meinem Hause nicht mehr anzusprechen zu hören. Alles in allem ist es nach dieser Erfahrung ja ein Glück, daß Du nicht seine Frau werden wirst, sagte die Geheimrätthin. Dann nickte sie Frieda noch einmal freundlich zu. - Es ist gut, sagte sie wie entlassend hinzu. Frieda ging, im Stillen über diesen Ausgang sehr erfreut; ob das andere auch so glücklich abließ? Sie fragte sich nur immer, wie der Doktor das fertig gebracht hatte. Auch dem Geheimrath war leichter zu Muthe, als vorher, der Mann war ihm nie sympathisch gewesen. Auch er verließ bald darauf das Zimmer seiner Frau und begab sich nach dem seinen, wo sich etwa eine Stunde später der Doktor Düsseldorf anmelden ließ. - Mein Gott, Doktor, rief er dem Eintretenden entgegen, Sie sehen ja so feierlich aus, ganz in Schwarz, wollen Sie von hier direct zum Leichenbegängniß gehen? - Man pflegt ja seltsamerweise dasselbe Kleid zu traurigen und freudigen Veranlassungen anzuziehen, bemerkte der Doktor lächelnd und die dargebotene Hand schüttelnd. Ich bin in diesem Falle selbst noch nicht gewiß, ob es ein Trauer- oder Trauergewand sein wird. - Na, das ist wieder einer von Ihren originellen Aussprüchen. - Keineswegs! ... Sie werden die Deutung gleich erfahren. Er machte eine Pause, dann sagte er mit leise bebender Stimme: - Verehrter Herr Geheimrath, Sie sehen mich mit einer Bitte hier, von der mein Lebensglück abhängt ... um es kurz zu machen: Ich bin gekommen, um Sie und Ihre Frau Gemahlin um die Hand Ihrer Fräulein Tochter zu bitten. - Aber Doktor! sagte der andere sehr erstaunt. - Er kommt Ihnen überraschend, dieser Antrag, nicht wahr? - Ja, in der That ... nicht die leiseste Ahnung habe ich von dergleichen gehabt. Um so überraschender, als erst vor einer Stunde ... - Was wollen Sie sagen? Oder ist es indiskret?

Preise von 10 und 24 Mark. Im Problemturnier gewann Herr Professor Berger den 1. Preis von den Viersägern, und den 2., 3. und 4. Preis theilten die Herren Dubbe, v. Gottschall und Geyerstam. Den 5. Preis gewann Kondolik. Den 1. und 2. Preis von den Dreisägern theilten die Herren Jespersen und Adam. Herren Obermann und Possibil theilten den 3. u. 4. Preis und Herr Krieger gewann den 5. Preis. Im Lösungsturnier erhielten für den 4. Züger Herr Mieses aus Leipzig und für den 3. Züger Herr v. Gottschall die Preise.

Der feierliche Beschluss des Schachkongresses wurde am Dienstag Abend durch ein Bankett gebildet, welches unter dem Präsidium des Herrn Jean Gunther im Congresssaale stattfand. Das Bankett verlief zunächst in der herkömmlichen Weise, Herr Gunther redete auf die Preisträger, Herr Capitän Mackenzie dankte in englischer Sprache und brachte einen Toast aus auf das Comité. Als dritter Redner stand Herr Zwanzig auf; er begann seine Rede mit dem Hinweise, dass die englische Nation zu jeder Zeit für eine vorzügliche Pflegerin des edlen Spieles gegolten habe, dass aber auch Deutschland eine lange Reihe von Schachheroen aufweisen könne. Um nun diese Rivalität der beiden Nationen zu entscheiden, fordere er im Namen des deutschen Schachbundes in seiner Eigenschaft als Generalsekretair die englische Schachwelt zu einem Massenwettkampf von mindestens 30 Paaren heraus; der Wettkampf solle auf neutralem Boden, in Holland oder Belgien ausgefochten werden. Auf die Herausforderung antwortete zuerst Blackburne in englischer, dann Hoffer, der Sekretair der British Chess Association, in deutscher Sprache. Beide erklärten, dass sie den hingeworfenen Fehdehandschuh mit Freuden annehmen, dass der Wettkampf ein friedlicher sein und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen deutschen und englischen Schachspielern nicht stören würde; bei einem Schachwettkampfe, in welchem die Schachehre der beiden Nationen in so hohem Maasse engagirt sei, könne der eventuelle Geldeinsatz nur eine Formalität sein. Stürmischer Beifall begleitete die Worte Zwanzig's sowie Hoffer's.

Ueber die näheren Bedingungen des grossartigen Wettkampfes, über die Zeit, über den Ort, über die Zahl der zwischen jedem Paare zu spielenden Partien, über die Höhe des Einsatzes werden schriftliche Unterhandlungen zwischen den Herren Hoffer und Zwanzig eingeleitet werden. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, dass die Forderung vor dem Juli des nächsten Jahres zum Austrag kommen wird. Sonntagsbote.

Das soeben zu Ende gegangene Frankfurter internationale Turnier des deutschen Schachbundes übertraf an Zahl der Theilnehmer so ziemlich seine sämtlichen Vorgänger. Ausser Deutschland waren Oesterreich, Russland, England, Frankreich und die Vereinigten Staaten, theilweise durch ihre besten Kämpfer vertreten.

Ein endgültiger Vortheil über die Leistungen im Einzelnen liegt schon zu fällen, wäre verfrüht. Erst der kleinste Theil der gespielten Partien liegt uns vor; und sie geben an sich keinen ausreichenden Massstab.

Was bis jetzt feststeht, sind die Resultate und diese bieten an sich wenig Ueberraschendes. Man ist nicht verwundert darüber, dass Mackenzie, einer der gelehrtesten lebende Spieler, den ersten Preis erkämpfte; man wäre es ebensowenig, wenn dies Blackburne, oder Paulsen, oder Englisch beschieden gewesen war. Die deutschen Spieler liessen, bei aller Anerkennung einzelner Leistungen, jene ausdauernde Training vermissen, welcher die Engländer und Amerikaner sich durch die eifrige Pflege des Wettkampfes unter zweier zu erwerben in der Lage sind.

Deutlich verlieth sich, besonders bei einem und den andern der jüngeren Spieler während der ersten Zeit des Kampfes ein unverantwortlicher Mangel an Uebung. Nur wohl vorbereitet und gestählt ist es möglich, den Gipfel zu erreichen. Gewiss hat Herr Tarrasch z. B. bewiesen, dass es ihm an sich durchaus nicht unmöglich gewesen wäre, einige Stufen weiter zu erklimmen. Aber man vergleiche seine Misserfolge zu Anfang des Turniers. Von noch andern unter der jüngern deutschen Generation mag gesagt werden, dass ihr erstes Auftreten seiner Zeit Grösseres erwarten liess, als sie nun gehalten haben. - Hoffen wir, dass der junge Sieger im Hauptturnier der nun nach den treffenden Ausdrücke Cordels zum Meister neu geaichete J. H. Bamer (der um ein Haar Mieses geheissen hätte) sich als ein werthvoller Zuwachs der Meistergilde erweisen möge. Wir sind immer noch geneigt, seinen Erfolg im Turniere der Wiener Schachgesellschaft ebenso hoch anzuschlagen, als seinen Frankfurter Sieg, in Folge dessen er nicht mehr unter der Controle des neugebildeten Zulassungsausschusses der "Dreimänner" steht, die in Zukunft jedem Ueberechtigten den Eintritt in die Kampfbahn verwehren sollen. Da diese Herren, wie es scheint, die letzte Instanz bilden, wäre es vielleicht gut, ihnen die Verpflichtung aufzuerlegen,

- hm! Nun ... lassen wir das!
- Und die Antwort auf meine Frage?
- Liebster Herr Doktor, entgegnete der Geheimrath verlegen, beuten Sie mein Zögern nicht falsch ... ich schätze Sie sehr, ich bin Ihnen immer geneigt gewesen, das wissen Sie ja ... aber so plötzlich ... so ohne jede Vorbereitung ... und ich bin natürlich nicht befugt, allein darüber zu entscheiden. Vor allen Dingen käme es ja auf Frieda an. Und meine Frau ...
- Allerdings ... aber wenn Frieda, wenn Ihr Fräulein Tochter mir geneigt sein sollte, dann ... ?
- Lieber Doktor, sie ist ein seltsames Mädchen. Sie werden gehört haben, daß sie schon verschiedene Freier abgewiesen hat, sie ist eben sehr selbstständig in ihren Meinungen.
- Eben deshalb, bemerkte der Doktor mit einem leisen Lächeln. Aber Sie wollen sagen, da sie so vortheilhafte Partien abge schlagen hat, wird sie den armen Fieberhelden am wenigsten haben wollen. Meine Stellung ist freilich eine bedauerliche ... wir würden sehr einfach leben müssen ...
- Das wäre am Ende nicht das Ausschlaggebende. Sie werden doch nicht glauben, daß ich klein von Ihrem Beruf denke! Frieda ist unser einziges Kind, wir haben Vermögen ... da können Sie sich denken, daß wir sie nicht Hunger leiden lassen würden.
In demselben Moment wurde die Thür geöffnet und Frieda erschien auf der Schwelle. Das war ja der strategische Zug, den der Doktor angeordnet hatte. Im ersten Augenblick that die junge Dame natürlich so, als wäre sie von dem Besuche überrascht und wollte sich gleich wieder zurückziehen; indem sie aber noch zögernd stand, sagte ihr Vater mit einem verlegenen Blick auf den Gast:
- Frieda, tritt einmal näher! Du kommst gerade zurecht. Der Herr Doktor Düsseldorf hat mich soeben mit einem Antrag um Deine Hand überrascht. Was sagst Du dazu?
Die Gefragte stand ein paar Sekunden mit zu Boden gesenkten Augen da ... ob es wirkliche Verlegenheit war oder solche über die Komödie, die sie vor dem Vater spielte, wäre schwer zu entscheiden gewesen. Der Geheimrath deutete sich das Zögern in seiner Weise, er wandte sich mit bedauerndem Achselzucken zu dem Doktor:
- Ich bedauere aufrichtig, Herr Doktor ...
- Was bedauerst Du, Papa? fragte Frieda mit einem schelmischen Ton und Blick.
- Daß Du wieder einen Deiner berühmten Rörbe hervorruchst! Sie lachte lustig auf.
- Nein, Papa in diesem Falle nicht ... das halbe Duzend ist voll, ich nehme den Doktor.
Dabei ging sie mit ausgestreckten Händen auf den Geliebten zu und bieser

Von den Actien Lit. A des „Verein deutscher Celfabriken“ werden auf Grund des vorstehenden Prospectes von den unterzeichneten Bankfirmen

Nominal Mark 3,500,000

in Stück 3500 à M. 1000

unter den folgenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt.

1. Die Subscription findet statt;

Dienstag, den 16. August 1887

in Mannheim bei den Herren W. H. Ladenburg & Söhne,

Frankfurt a. M. bei Herrn C. Ladenburg,

bei der Deutschen Vereinsbank,

Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank,

während der bei den Subscriptionstellen üblichen Geschäftsstunden; der frühere Schluß der Subscription bleibt jeder Zeichnungsstelle vorbehalten.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 115% festgesetzt, zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Juli d. J. bis zum Tage der Abnahme.

3. Bei der Subscription ist eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrages in Baar oder in der Subscriptionsstelle geeigneten Effecten zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen einer jeden Anmeldestelle überlassen ist, erfolgt sobald als möglich nach Schluß der Subscription unter Berücksichtigung an die Zeichner.

5. Die Abnahme der zugetheilten mit dem Deutschen Reichsstempel versehenen Stücke kann vom 31. August ac. ab gegen Zahlung des Preises bewirkt werden, hat jedoch spätestens am 29. September ac. zu erfolgen.

Die Actien sollen an der Mannheimer, Frankfurter und Stuttgarter Börse zur Notirung gelangen.

Die Statuten der Gesellschaft sind bei den unterzeichneten Bankfirmen erhältlich.

Mannheim, Frankfurt a. M. und Stuttgart, den 9. August 1887.

W. H. Ladenburg & Söhne,

E. Ladenburg.

Deutsche Vereinsbank.

Württembergische Vereinsbank.

Obst-Versteigerung.

Der Ertrag der städtischen Obstbäume vom Rosengarten und der Heibelbergerstraße wird

Mittwoch, den 17. August, Vormittags 10 1/2 Uhr

im städtischen Bauhofe öffentlich versteigert.

Mannheim, 11. August 1887.

Der Stadtrath

Moll.

Winterer.

Bekanntmachung.

Die am 10. und 11. ds. Mts. abgehaltenen Versteigerungen städtischer Schmelzgräben wurden in heutiger Sitzung genehmigt.

Mannheim, 11. August 1887.

Stadtrath

Moll.

102294

Demp.

Fahrniß-Versteigerung.

Wegen Abreise nach Amerika, werden in Litra G 5, 5 2, Stock.

Dienstag, 16. ds. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

gegen sofortige Baarzahlung durch Unterzeichneten versteigert:

1 Kücheneinrichtung, 3 Trz. Bettladen mit Kopf und Matratze, 2 Waschkommode n. weißer Marmorplatte, 1 Nachtschisch mit weißer Marmorplatte, 6 barock. Stühle, 2 Hautuils, 2 Canapes, 2 Commode, 1 Schrank, 3 ovale und Ovale Tische, 6 Stuhlrohre, 3 Spiegel und Silber, 8 kleine Petroleumlampen und Figuren, Bodenläufer und dergl. Mehreeres.

10158

Ferd. Aberic.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Aug. d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird in Litra Z 5 1/2, 3.

am Redar-Vorland, gegen Baarzahlung versteigert:

Küchengeräte, Geschirr, 2 Pendell- und Glasglöden, Lampen und Leuchter, Vorhanggalerien und Draperien, Federbetten, Rohbaarmatratze, 1 Tafel-Clavier gut erhalten, 1 Rotengestell, Ausziehtisch, 1 Nähtisch, 1 großer Stimmstisch, andere Tische, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Toilette mit Spiegel, 8 Pflanzkränze, 8 Polsterstühle und andere Stühle, 1 Bettlade mit Kopf, 1 Fliegenschirm, 1 großer 2 thüriger Schrank, Bad- und andere Zubehör, u. v. m.

10104

Gg. Dumburger

Wassentrichter.

Gastheater-Ergänzungs-Pensionsfonds.

Herrn Ungenannt empfing mit dem Motto: „Ehre Vater und Mutter“

Fünfzig Mark

wofür herzlich dankt.

Mannheim, d. 12. August 1887.

Kamens des Verwaltungsrathes:

Der Richter:

Theodor Göttinger.

10227

10248

Louis Pöcher

Wern wurde zwischen Pfandlohn und hängen eine

10249

Patentklapsel

erhalten. Abzugeben gegen M. 1 Belohnung in der Expedition.

T 1, 2 Hb., möbl. Zimmer mit Klavierbenutzung, pr. Monat 15 M. in vora.

10251

Bekanntmachung.

Mittwoch, 17. August ds. J. findet in Feudenheim die

Grundsteinlegung

zum Neubau der evangelischen Kirche statt.

Anfang der Feier Nachmittags 1 Uhr.

Der evangelische Kirchengemeinderath

Friesenheimer Erntefest.

Es wird höf. darauf aufmerksam gemacht, daß an

Sonn- und Feiertagen

das

Dampfboot

von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr unumtbrochen zwischen der Ueberbrückstelle und der neuen Landestelle Demshof fährt.

NB. Kürzester Weg nach Friesenheim.

10229

C. Arnheiter.

Gewerkverein der Maurer & Steinbauer

Mannheim.

Montag, den 15. August, Abends 7 1/2 Uhr

Oeffentliche Versammlung

K 4, 1, Reichshof.

Der Vorstand.



Athleten-Club

Mannheim.

Sonntag, den 14. August, Nachm. 4 Uhr

zu Ehren des hier stattfindenden

Delegirten-Tages des sidd. Athleten-

Bundes

Große Gala-Vorstellung

unter Mitwirkung der hiesigen Dragoner-

Kapelle

in den Gartenlokalitäten des „Badner Hofes“.

Auftreten sämtlicher activen

Mitglieder.

Produktionen im Heben, Stemmen, Ringen,

sowie am einfachen und doppelten Trapes.

Auftreten der beiden Schlangen-

menschen.

Tanzinstitut Lünner.

Saalbau.

Die Tanzkurse beginnen Anfang Sept.

J. Ph. Zeyher,

Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2

empf. ist

prima süddeisches Ruhrer Fettschrot,

prima Anthracitkohlen, nachgesiebte Antracitkohlen,

Saargruben und Stückkohlen, Ruhr- und Saarcoacs,

Buchen- und Tannen-Holzkohlen, Buchen- und Tannen-

Scheitholz sterweise und zerklüftet zentnerweise.

10239

Neue Heller-Linsen

nene Odenw.

grüne Kerne

nene

Holl.-Voll-Häringe

feinst marinierte

Häringe

Essig- und Salzgurken

prima

Einnacheffige

empfiehlt

Q 2, 13. J. Hess. Q 2, 13.

Neue Holländ.

Voll-

Häringe

7 Pfg. per Stück.

Gebr. Kaufmann,

G 3, 1.

10172

10173

10174

Schwarzes Lamm.

Sonntag, den 14. August 1887

10201

Oeffentlicher Festball.

Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.

Restauration von Jean Müller.

(Neuer Stadtteil.)

Sonntag, den 14. August 1887

10202

Oeffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachmittags 3 Uhr mit Feierabendverlängerung.

U 1, 2. Gambrinus-Keller. U 1, 2.

Sonntag, den 14. August 1887

Oeffentlicher Fest-Ball,

bei gut besetztem Orchester (Dragoner-Musik) mit Feierabendverlängerung und

hochfeinem Bier

wozu einladet

10203

Restauration Würle, Lindenhof Z 10, 12.

Sonntag, den 14. August 1887

10211

Oeffentlicher Fest-Ball.

Anfang Nachmittags 3 Uhr,

G. Würle.

Großer Mayerhof.

Deute Samtag. Anfang 8 Uhr, Morgen Sonntag, Anfang 3 Uhr

Grosses Streich-Concert

der Kapelle Petermann.

10230

Durlacher Hof.

Sonntag, 14. August, Nachmittags 3 und Abends 8 Uhr

Concert C. Gärtner

aus Hamburg nebst Gesellschaft. — Entree frei.

10233

Heute Sonntag Brauerei „Rigbaum“.

Kranken-Weine:

Medicinal-Tokayer

in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen.

Menescher Ausbruch

(früher ung. Rothwein),

10242

von den berühmtesten Autoritäten der Medicin als bewährtes Stärkungsmittel

für Kranke und Reconvalescenten empfohlen. Besonders bei Blutarmluth, Bleich-

sucht und Magenkrämpfe von ausgezeichneter Wirkung.

Aechter alter Malaga

unter Garantie unbedingter Reinheit, per Flasche M. 2.—

Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

Telephon 304.

Restauration Heiler

am Verbindungskanal.

Empfehle meine Garten-Wirthschaft,

frisch gebackene Fische,

Bayerisch Bier aus der Brauerei Schwarz in Speier.

10236i

J. Heiler.

Wasserleitung!

Zur Herstellung von Hausleitungen

unter Garantie

empfehle ich mich und sichere beste und prompte Ausführung bei

billigster Uebernahme zu.

10187

H. Barber, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,

Kantheus N 1, 8.

NB. Die Anmeldungen zum Anschluß an die städtische Leitung,

besorge ich pünktlich.

Frauenverein Mannheim.
Abtheilung 2. Frauenarbeitschule.
Mit dem 1. September ds. Jrs.
beginnen an der Frauenarbeitschule im
Kauflhaus wieder nachfolgende vier
monatliche Kurse
**Fachnähen,
Maschinennähen,
Kleidermachen,
Weiß- und Kunstnähen.**
Am 15. September wird ein
neuer Unterrichtskurs im Putzmachen
von 20 Doppelstunden, je 2 in der
Woche, eröffnet.
Anmeldungen von Schülerinnen kön-
nen am 30. und 31. ds. Mts. von 9
bis 12 und 3 bis 6 Uhr im Schullokal
Kauffhaus, woselbst durch eine der An-
wärterinnen jede gewünschte Aus-
kunft ertheilt wird. Auch kann der
Einstieg von Schülerinnen noch am
Tage des Beginnens des Unterrichts —
1. September — geschehen. 102051
Mannheim, den 14. August 1887.
Der Abtheilungsvorstand.

„Olymp.“
Sonntag, den 14. August 1887
Ausflug nach der Rheinau.
Abfahrtszeit 2 Uhr 35 Min.
Nachmittags. Zur zahlreichen Be-
theiligung ladet freundlich ein.
10201 Der Vorstand.

„Arion“ Mannheim.
(Mennmann'scher Männerchor.)
Samstag, 13. August, Abends 7 1/2 Uhr
Probe 10217
im neuen Lokal: Bauerei Dahringer.

M. G. V.
Samstag, den 13. August 1887
Zusammenkunft bei Gaischott.
(Wilder Mann.)
10189 Der Vorstand.

Turn-Verein.
Die Abfahrt
zu dem am
Sonntag, 14. ds.
in Rastatt statt-
findenden Gau-
turnfest bei
Zuragon's
Karlsruhe.
erfolgt 4^{te} Morgens vom Haupt-
bahnhof und ladet mit unferer verechl.
Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme
hiermit freundlich ein. 10167
Der Vorstand.

Alles ist angenehmer im
Sommer zu tragen als:
Dr. Lehmann's
Reform-Hemden
Größe 4 5 6
2,30 2,40 2,50
zu haben bei 7447
Leonhard Cramer
H 1, 4.
Niederlage von Gebrüder
Sinn in Erfeld.

M. I. G. K. J. K.
**Mündliche Zähne und ganze
Gebisse** werden schön und dauer-
haft, zum Essen vollständig ge-
braucht, unter Garantie ange-
fertigt. 10174
Blombieren, Reinigen u.
Schmerzloses Zahnziehen.
J. Dietrich.

Marmorplatten
in allen Farben
für Möbel neue und vollständige An-
stattung von Regenerladen prompt und
billig bei 9793
Karl Bergenbahn,
Marmor, Granit, Email, Schleiferei.
Ludwigshafen a. Rh.

Herren
der mittleren und besseren Stände,
welche ohne große Mühe einen an-
nehmen und lehrreichen Nebenver-
dienst erwirken wollen, belieben ihre
Adressen unter No. 10218 in der Ar-
pektion d. Bl. überreichen. 10218

Cigarrenfabrik.
Eine Filiale
an einem Orte gewählt, wo passende
Localitäten u. genügend geschulte Arbeits-
kräfte vorhanden sind.
Offerten unter Chiffre 10188 werden
an die Expedition.

Bettfedern 10204
werden in und außer dem Hause mit
Dampf gereinigt bei billiger Berechnung.
Jean Seiffert, K 4, 1, 2. Et.

Zinn, Kupfer und Blei
6892
A. D. Ott, Sohn, J 3, 6.

Verloren
Vom Fruchtmarkt bis zum Kauf-
haus 2 Briefchen verloren. Abzuden
gegen Belohnung bei
Gebrüder Stadel
D 3, 10.
10200

Zu kaufen gesucht
Vertragene Kisten, Schuhe u. Scherz
faukt zum höchsten Preise.
Karl Conz, E 4, 5

Wirthschaft
Eine gute
wird in einer Stadt oder auf dem Lande
zu kaufen gesucht auch ein kleiner Gast-
hof u. u. unter A 10190 Expedition.

Zu verkaufen
Eine sehr gut erhaltene
Copirpresse
mit Eichenholz-Tisch hat preis-
werth abzugeben. 10173
Wo laut die Expedition.

Billig zu verkaufen.
Einige Flaschen Magenbitter,
3 Gallerien, 2 Leinwand, 2 neue
Garnituren, Spiegel, 1 Wein-
musterkoffer etc. 9573
Gg. Antett, Kaci anator, B 5, 2.

Flügel,
vorzüglich Instrument, wegen
Umsatz preiswerth zu verf. 10214
Näheres M 3, 7.

Ein großer Blasbalk, sowie ein
zweiwärtiger Handlarrnen zu verk.
102241 8 3, 14.

**Ein neuer liegender Benziger
Gasmotor**

von 2 Pferdekräften, komplett mit Gas-
regulator, Gasbeutel etc. wird billiger
abgegeben. 10237
Röhler & Seb, 2 5 1/2, 3.
Vollständige

Comptoir-Einrichtungen
neue und gebrauchte, billiger in der
Wübelhandlung von Daniel
Oberle, Mannheim, G 3, 19
zu verkaufen. 6611

Ein in guter Lage und bestem Betriebe
befindliche Mehlgereei ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Kuzahlung 15000 Mark.
Näheres durch Agent
10191 Reinert, R 4, 13.

Ein großer eigener Stehpult u.
ein Kaffenskrant zu verkaufen. 10043
O 6, 6, 1 Trepp.

Ein kupferner Waschkessel nebst
Heizung etc. zu verkaufen. 10044
O 6, 6, 1 Trepp.

Ein großes, noch gut erhaltenes
Softhor
von eichen Holz mit vollständigen Be-
schlägen billig zu verkaufen bei
Mechaniker Heiler am Verbindungs-
kanal. 9808

Doppelleitern für Lämpen, Moter
und Lampen etc. vorräthig. 8638
Q 3, 2/3.

Holzbrunnen
sagt neu, billigst. 6156
Rth. A 2, 2, part.

**Schönes
Manufakturpapier**
zu verkaufen.
Näheres in der Exp. ds. Bl.

**2 prachtvolle hantische
Doggen**
(Männchen) zu verk.
Näheres zu erfahren
Laden, F 4, 9. 8943

**Civilstandsregister der Stadt
Mannheim.**

August. Verkündete.
4. Gottl. Regel, Rüdiger u. Verib.
Wilmoyner.
5. Georg Hauser, Schym. u. Luise
Kinsler.
4. Heint. Hilsenmaier, Metzlbr. u.
Marie Haas.
4. Leonh. Jos. Müller, Maier u. Kath.
Käthe Räder.
4. Jos. Eg. Hilbrbrand, Heizer u.
Kath. Räder.
5. Jos. Mich. Steimer, Doc. Heizer u.
Heg. Luise Schurt.
8. Marius Hirschland, Kfm. u. Marie
Luise Daugart.
8. Jt. Neunigold, Apotheker u. Ra-
childe Hartz.
10. Jos. Geß, Kaufm. u. Paul. Hän-
zelheimer.
10. Petrus Engler, Wäcker u. Amalie
Doerr.
10. Jos. Jos. Rorlein, Fuhrm. u.
Marie Ther. Haberlein.
10. Fried. Peter, Glasf. u. Alf. Röh-
ten.

August. Verkündete.
6. Peter S. d. Lopez, Peter Ulrich
1 M. 17. 1. a.
5. Theod. S. d. f. Wagnerswäcker Geh.
Theod. Fiedler 15 J. a.
6. d. led. Rogd. Kath. Schindler,
19 J. 10 M. 24 T. a.
6. Hermann S. d. Lagl. Rich. Wolf,
2 M. 8. 1. a.
6. d. led. Sparsasseh. Friedr. Weid,
24 J. 1 M. 19 T. a.
8. Otilie geb. Wrennlich, Wittw. d.
Com. Christof Straub 76 J. 6 M. a.
7. Karl, T. d. Meurers Kath. Stein,
5 M. 15 T. v.
7. Anna, T. d. Wirth Karl Hettinger,
2 M. 26 T. a.
8. d. led. Privatm. Franz Hobe Bil-
lington, 66 J. a.
8. d. verh. Tagl. Alf. Hoffer, 43 J.
3 M. 25 T. a.
9. Hugo Alf., S. d. Steurercom. K.
H. Gg. Stod, 21 T. a.

10. Otto Saupp, Kaufm. u. Anna
Paul. Palm.
11. Joh. Wih. Schrup, Metzger u.
Kofa Reb. Schudneck.
August. Verkündete:

6. Emil Kerner, Ländler m. Marg.
Ling.
6. Josef Schupf, Ländler m. Agnes
Köhlewein.
6. Joh. Alfons Hall, Schneider m.
Friedr. Seiler.
6. Emil Jos. Hauser, Schneider m.
Kath. Elisabeth.
6. Ernst Almer, Capiet m. Helene
Wanfl.
6. Andr. Johann, Eisenstecher m. Kath.
Schuler.
6. Joh. Leopold, Schmied m. Karol.
Dietrich.
6. Leonh. Kall, Fabr. Arb. m. Marg.
Apponier.
6. Phil. Brenner, Tagl. m. Kath.
Kreiberger.
6. Joh. Bauß, Fuhrm. m. Elisabeth
geb. Zimmermann.
9. Wend. Gähler, Beamter m. Anna
Hoffmann.
9. Heint. Adam Hühorn, Kaufm. m.
Marie Eiß Rohrer.
11. Selmar Gottlieb, Kaufmann mit
Helene Bell.
11. Phil. Bauhaus, Hauptlehrer mit
Helene Lotterhos.
11. Josef Anton Miel. Mayer mit
Stefanie Stiff.

August. Geborene.
3. d. Schlosser Seb. Postmayer e. S.
August.
2. d. Kaufm. Karl Krauß e. T.
Sof. Antonie.
2. d. Tagelöhner Martin Heber e. S.
Friedrich.
4. d. Schmied Martin Weimar e. S.
Georg Heintz.
6. d. Kaufm. Adam Schöpstein e. T.
Barbara Johanna.
3. d. Tagl. Jakob Kies e. S. Jakob.
5. d. Verlagsbeam. Karl Schreiber e.
S. Ernst Josef.
5. d. Seeg. Paul Hirschfeld e. Sohn
Hugo Franz Karl.

1. d. Schneider Josef Sommer e. S.
August.
8. d. Ländler Johann Senger e. S.
Wilhelm Adolf.
6. d. Bierbrauer Johann Sorgenfrei
e. S. Friedrich Wilhelm.
6. d. Kaufm. Theodor Traumann e.
S. Ernst Ferd.
8. d. Capiet Martin Stirminger e. T.
Lina Marie.
6. d. Schlosser Ferd. G. Krauß e. S.
Heinrich Ferd.
6. d. Maurer Josef Freudenberger e.
T. Adolph.
7. d. Wirth Karl Stein e. T. Marie
Wabette.
7. d. Magaz. Josef Englert e. T.
Barbara.
5. d. Bauarb. Ferd. Reuser e. S.
Friedrich Ferd.
5. d. Vereinsb. Phil. Leis e. T.
Anna Katharina.
7. d. Kaufm. Joh. Obert e. S. Karl
Josef.
6. d. Postf. Emil Denjom e. T.
Marie Agnes Anna.
7. d. Zimmerm. Josef Schwab e. T.
Frida Thelma.
6. d. Schlosser Max Profop e. S. Jos.
Max.
8. d. Heng. Christ. Eichhorn e. S.
Johannes.
5. d. Conditor Dav. Schmitt e. T.
Marie Luise Elisabeth.
3. d. Tagl. Jacob Webel e. S. Christ.
Georg.
6. d. Portier Joh. Branner e. S. Will.
Heinrich.
5. d. Hauptl. Adam Woll e. S. Fried.
Heinrich.
4. d. Hauptl. Ludw. Ungent e. S.
Hans Wälther.
4. d. Wagem. Adolf Weigold e. S.
Carl.
9. d. Kaufm. Jos. Schmitt e. T. Elisabeth.
10. d. Schneider Peter Bödel e. T.
Anna.
7. d. Schuhm. Alois Herrmann e. S.
Josef.
7. d. Dreher Georg Kraus e. S. Jean
Gg. Ludwig.
9. d. Gärtner Christ. Braun e. T.
Luisa.
7. d. Schlosser Jacob Hamm e. T.
Gna Luise.
8. d. Maurer Carl Jos. Müller e. S.
Albert.

August. Geborene:
4. Carl Friedrich, S. v. Aug. Oelwiler,
Schmied.
4. Franziska, T. v. Jakob Weinacht,
Heizer.
3. Gustav, S. v. Christian Bauer,
F. A.
6. August, S. v. Julius Rosche,
Schlosser.
4. Alfred, S. v. Emanuel Hirsch,
Handelsmann.
5. Margaretha, T. v. Jos. Jos.
Sammelmann, F. A.
5. Philipp, S. v. Phil. Gg. Leop.
Abel, F. A.
6. Gg. Wilhelm, S. v. Gg. Fettel,
Tagner.
6. Wilhelm, S. v. Franz Wehner,
F. A.
7. Maria Elisabeth, T. v. Gg. Lehner,
F. A.
6. Phil. Gg. Robert, S. v. Karl
Lud. Phil. Schröd, Biercerpeditor.
3. Johann, S. v. Joh. Barth. Reim-
hart, Schmied.
8. Georg, S. v. Seb. Gordon, Tagner.
6. Margaretha.
10. Ludwig, S. v. Ludwig Schöner,
Schiffers.
7. Otto Albert, S. v. Dr. Ludwig
Lehmann, Chemiker.
10. Jos. Carl Wih., S. v. Gg. Jos.
Lud. Sassen, Sattler u. Tapicer.
9. Gna Maria, T. v. David Würtele,
Schmied.

Getraute.
6. Theod. Gust. Ad. Roth, Mechanik.
m. Sofie Dreiwelger.
6. Joh. Seb. Zimmerm. m. Anna
Marie Wink.
6. Jos. Gispert, Fabrikarb. m. Kath.
Schiffbröder.
6. Christ. Gottl. Wälther, Wäcker m.
Franz Angermair.
9. Phil. Ludw. Reimmuth, Hauptleh-
m. Wih. Friedr. Fischer.
9. Kath. Conrad Zimmermann m.
Kath. Sauerhöfer.
11. Dr. Rud. Theophil. Jos. Knietich,
Chemiker m. Marie Elisabeth.
Wälther.
11. Wih. Peil, Conditor m. Cath.
Krämer.

Verstorbene:
5. Wih. Zimmer, 62 J. a., Spengler.
5. Georg Friedr., 11 J. a., S. v.
Phil. Jos. Barth. Fuhrmann.
6. Sibylle Fir, 28 J. a., Heft. v.
Jakob Stohner, Fabrikarb.
8. Christian, 3 M. 3 T. a., S. v.
Friedr. Sandbühler.
6. Helene S. W. a., T. v. Ludwig
Kall, Schneider.
3. Anna, 9 J. 6 M. a., T. v. Adolf
Kallus, Fabrikarb.
6. Gustav, 2 M. a., S. v. Heinrich
Schmitt, Schuhm.
7. Friedrich, 3 M. a., S. v. Jos. Ad.
Schub, F. A.
7. Friedrich, 2 M. 23 T. a.
Kaufmann.
8. Heinrich Wih., 7 M. a., S. v.
Aug. Weyerer, Tagner.
8. Franz, 4 M. a., S. v. Gg. Kirch-
ner, F. A.
7. Peter, 7 M. a., S. v. Peter Re-
iter, F. A.
9. Anna Maria Gähler, 78 J. a.
Wm. v. Joh. Woll, Tagner.
8. Maria, 8 J. 6 M. a., T. v. Phil.
Gg. Gerner, F. A.
9. Marg., 1 M. 14 T. a., T. v. Joh.
Gg. Bohnard.

8. Jos., S. d. Kauf. Jac. Helderich,
9 M. 4 T. a.
6. d. verh. Schneider Josef Wäcker,
40 J. 9 M. 6 T. a.
10. Aug. Em. S. d. Werff. Bal.
Wiel, 8 Monate alt.
10. d. verh. Steind. Seb. Haag, 57 J.
1 M. 21 T. a.
10. Anna, T. d. Schmid. Vet. Godel,
18 St. a.
10. Carl Jos., S. d. Schlosserm. Jos.
Ant. Freund, 7 M. 15 T. a.
10. Gna Elisabeth, T. d. Kesself. Gg.
Steibel, 1 M. 21 T. a.
11. Jos., S. d. Metzgers Joh. Stief,
8 M. 10 T. a.
11. d. verh. Fabr. Ruff. Jos. Dreht,
35 J. 4 M. 27 T. a.
11. Carl. Luise, T. d. Schym. Sam.
Pöhner, 11 M. 9 T. a.

Auszug
aus den
**Civilstandsregistern der Stadt
Ludwigshafen a. Rh.**
Verkündete.
4. Gg. Hartw. Maurer u. Juliane
Hendreich.
5. Georg Heiser, Fabrikarb. u. Barb.
Wollner.
6. Carl Jos. Nicolai, Fabrikarb. u.
Apollonia Friz.
6. Carl Huber, Zimmerm. u. Theres.
Luise Gier.
6. Conrad Schamberg, Sandgießer u.
Kath. Jäger.
7. Friedr. Josef, Eisenbahnbed. u.
Luise, Kitzbau.
9. Jos. Adam Reichard, Fabrikarb.
u. Marg. Legra.
10. Phil. Wessert, Zimmerm. u. Franz.
Wiegand.
10. Joh. Gustav Halter, Tapezier u.
Emma Sara Barb. Böhm.
10. Joh. Christ. Schäpelin, Schneidem.
u. Anna Krauß.
10. Joh. Marx, Fabrikarb. u. Anna
Kammerer.
10. Pet. Engler, Wäcker u. Amalie
Dörr.
11. Aug. Ademann, Ländler u. Cath.
Dillmann.

Ev. Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag.
Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule, Nachm.
3 u. Abends 8 Uhr bibl. Vortrag.

Katholische Gemeinde
Jejuitenkirche.
Sonntag.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Zweiter Gottesdienst.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt
und Amt).
11 Uhr Messe.
1/3 Uhr Eucharistie u. H. S. Maria,
Herzogseid.

St. Maria Himmelfahrt.
Capitl der Marianischen Societät.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Zweiter Gottesdienst.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst (Hochamt)
11 Uhr Messe.
1/3 Uhr Predigt. Societät.
Projection, Te dom.
Im kath. Bürgerhospital.
Sonntag.
8 Uhr Singmesse.
4 Uhr Abandacht.
Montag.
Maria Himmelfahrt.
8 Uhr Singmesse.
1/5 Uhr Abendandacht.
Unsere kath. Pfarrk.Sonntag.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
1/10 Uhr Amt mit Predigt.
11 Uhr Messe. Messe.
1/3 Uhr Beser.

St. Maria Himmelfahrt.
8 Singmesse.
1/10 Uhr Hochamt.
11 Uhr Messe. Messe.
1/3 Uhr Beser mit Segn.
Kecderkirche.
Sonntag.
Jatrocnium. Fest des hl. Laurentius
1/10 Uhr feierl. Amt mit Segen und
Predigt.
Montag.
Fest Maria Himmelfahrt.
1/10 Uhr Amt mit Segen.

Kathol. Gemeinde.
Sonntag.
10 Uhr Gottesdienst.

**Kirchen-Anzeigen,
der Stadt Ludwigshafen.
Katholische Pfarrgemeinde.**
Sonntag.
8 Uhr Beser.
4 Uhr Salvo.
44. Aug. (1. Sonntag nach Pfingsten.)
6 Uhr hl. Messe. Beser.
1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schule
Hinder.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
1 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
2 Uhr Des. Jula Bruderhauses
Andacht mit fast. Segn.
3 Uhr Beser.
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.
Montag.
Fest Maria Himmelfahrt.
6 Uhr hl. Messe. Beser.
1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-
Kinder, nach der 1/9 Uhr
Messe Krüder-Weibe.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt mit
seleam. Segen.
2 Uhr feierl. Beser mit fastam.
Segn.
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.
Während der Woche:
6 Uhr erste hl. Messe.
1/8 Uhr Barmesse.
Donnerstag.
7 Uhr Angelant.
9 Uhr hl. Messe.

St. Maria Himmelfahrt.
8 Singmesse.
1/10 Uhr Hochamt.
11 Uhr Messe. Messe.
1/3 Uhr Beser mit Segn.
Kecderkirche.
Sonntag.
Jatrocnium. Fest des hl. Laurentius
1/10 Uhr feierl. Amt mit Segen und
Predigt.
Montag.
Fest Maria Himmelfahrt.
1/10 Uhr Amt mit Segen.

Kathol. Gemeinde.
Sonntag.
10 Uhr Gottesdienst.

**Kirchen-Anzeigen,
der Stadt Ludwigshafen.
Katholische Pfarrgemeinde.**
Sonntag.
8 Uhr Beser.
4 Uhr Salvo.
44. Aug. (1. Sonntag nach Pfingsten.)
6 Uhr hl. Messe. Beser.
1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schule
Hinder.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
1 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
2 Uhr Des. Jula Bruderhauses
Andacht mit fast. Segn.
3 Uhr Beser.
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.
Montag.
Fest Maria Himmelfahrt.
6 Uhr hl. Messe. Beser.
1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-
Kinder, nach der 1/9 Uhr
Messe Krüder-Weibe.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt mit
seleam. Segen.
2 Uhr feierl. Beser mit fastam.
Segn.
6 Uhr Rosenkranz-Gebet.
Während der Woche:
6 Uhr erste hl. Messe.
1/8 Uhr Barmesse.
Donnerstag.
7 Uhr Angelant.
9 Uhr hl. Messe.

St. Maria Himmelfahrt.
8 Singmesse.
1/10 Uhr Hochamt.
11 Uhr Messe. Messe.
1/3 Uhr Beser mit Segn.
Kecderkirche.
Sonntag.
Jatrocnium. Fest des hl. Laurentius
1/10 Uhr feierl. Amt mit Segen und
Predigt.
Montag.
Fest Maria Himmelfahrt.
1/10 Uhr Amt mit Segen.

Kathol. Gemeinde.
Sonntag.
10 Uhr Gottesdienst.

Stellen finden

Ein gewandter Stadtreisender findet sofort Stellung bei F. Nennich, Buchhandl., N 3, 7/8.

Ein tüchtiger Bautechniker, der Fertigkeit im Zeichnen besitzt, sowie im Anfertigen von Kostenaufschlägen und Berechnungen geübt ist, findet sichere Stellung in einem diesem Baugeschäft. Offerten bittet man unter Chiffre 9463 an die Expedition des Bl. zu richten.

Tüchtige Colporteur a. neuver. Deutschsprachen, Bilder, Spiegel, Uhren u. c. sucht J. Brunner, Colportage, Buchhandlung, Schmarzt 23 Worms.

4-6 Gypfergejellen erhalten Beschäftigung, Anmeldungen werden in der Aktienbrauerei Löwentaler entgegengenommen. Frentz & Weidmann.

Ein Maschinenschlosser wird per sofort gesucht. Mäh. Köbber & Seib, Z. 5, 3.

Tüchtige Schlosser bei dauernder Accordarbeit gesucht. Joseph Vögele, Maschinenfabrik.

Schreiner gesucht 9482 J 7, 9.

Hausburische gesucht. Wirtshaus zur Hoffnung Z. 2, 9.

Ein Hausburische gesucht. 10171 Q 2, 1.

Ein junger Burische zu leichter Arbeit. C 2, 21.

Gebildete Installateure gesucht. M 2, 18.

Ludwigshafen. Zur Erweiterung neuer Abonnenten wird eine tüchtige Trägerin bei guter Bezahlung gesucht. 9740 Näheres bei Frau Raier, Ludwigshafen, Bl.marktstraße.

Ein reinliches in Küche- und Hausarbeiten erfahrenes Mädchen tagsüber zu 2 Reuten gesucht. Näheres in der Erpb.

Eine Frau im Wäschepflegen geübt wird gesucht. E 4, 15.

Eine gesunde Ehefrau wird gesucht. Näheres E 5, 6 Cigarrenladen.

Ein bravendes Mädchen, das alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht. D 5, 6.

Lehrling-Gesuch. Lehrling gesucht. In ein Agentur- und Assurance-Geschäft wird ein Lehrling zu sofortigem Eintritt ges. Bei guter Führung alsbaldige Bezahlung. Offerten unter Nr. 10024 an die Erpb. 10024

Ein Lehrling mit guten Schulkennnissen, findet bei sofortigem entsprechenden Gehalt sofort Stelle in einem hiesigen kaufmännischen Comptoir. Selbstgesch. u. verk. Offerten unter Nr. 10025 an die Exped. des Bl. erbeten. 10025

Stellen suchen Ein tüchtiger Heizer sucht sof. Stelle. Näh. i. Berl. 10232 Ein tüchtiger, solider u. zuverlässiger Heizer gesucht. Eintritt sofort. 9886 Näheres in der Expedition.

Ein junger Mann wünscht in seinen freien Stunden Beschäftigung in Führung der Bücher oder Ausarbeiten von Rechnungen zu möglichen Honorar. Gefällige Offerten beliebe man an die Exp. des Blattes abzugeben unter A. B. 10154. 10154

Ein tüchtiger Heizer u. Maschinenschlosser, gut empfohlen, sucht passende Stelle. Näheres im Verlag. 9827

Ein tüchtiger selbständiger Cement-Müller mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres im Verlag. 9930

Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Ausläufer, Bureau-diener. Näheres E 6, 8, 3. St. 9025

Ein intellig. Mann sucht Stelle als Buchhandlungsreisender, Bureau-diener, Aufscher oder Verwalterstelle. 10013 Zu erfahren B. 4, 10 2. St.

Eine junge Frau im Nähen, Ausbessern und Bügeln beschäftigt, sucht Beschäftigung. G 5, 9 2. St. 9321

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln oder Ausbesserarbeiten. G 6, 14, 3. St. 10019

Eine tüchtige Frau empfiehlt sich im Reinigen von Comptoiren eventuell auch Monatsdienst. Näheres im Verlag. 10240

Wohnungsgesuche Eine Schreinerwerkstatt womöglich mit Wohnung zu mieten gesucht. Am liebsten in den Quadern zwischen L 50 U. Näheres in der Schreinererei U 4, 3 und im Verlag.

Gesucht von einem gut u. gebildeten Herrn ein hübsch möbliertes Zimmer mit reinlicher aufmerksamer Bedienung bei kl. Familie oder geb. häuslicher Witwe. Offerten mit Preisangaben unter No. 10017 an die Exp. d. Bl. 10017

Wohnung in Laden & Magazine P 3, 13 3-Zimmer Laden mit oder ohne Wohnung per Oktober zu vermieten. 95521

Verkäufe auch in Magazine geeignet zu verkauf. H 7, 9. 10180

Ein Laden mit Wohnung sofort u. mieten gesucht. Näheres im Verlag. 9208

Zu vermieten B 6, 23 ist der 3. Stock mit 5 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, nebst Zubehör zu vermieten. Jos. Hoffmann & Söhne Baugeschäft B 7, 5. 7579

C 1 zwei große Parterrezimmer am 380 Mark sofort zu verm. 9898 Näheres Agent Spörrn, Q 3, 2/3.

D 4, 9 3. St., 2 ger. im Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. 9100

E 1, 5 Breitekrasse ein großer Laden ist sofort zu verm. Preis 25000 Mark mit großem Raum darin, sowie der 3. St., neu hergerichtet 6 Zimmer und Küche bis 1. oder 15. Oktober eventuell werden nur 4 Zimmer abgegeben. 10121 Näheres bei Frau Gödler 2. St.

E 2, 6 zwei Zimmer nebst Küche am 1. August zu vermieten. 9262

E 3, 5 3. Stock 2 leere Zimmer bis 1. September u. v. 9242

E 3, 15 schöne Mansardenwohnung an kinderlose ruhige Leute, pro Jahr zu M. 250, sofort zu vermieten. 8762 Näheres parterre im Laden.

Stellenvermittlungs-Bureau General-Anzeiger E 6, 2, neben der kathol. Spitalkirche E 6, 2

Die geehrten Herrschaften werden gebeten, und gest. in Kenntnis setzen zu wollen, wenn eine Stelle, die bei uns angemeldet war, definitiv besetzt ist; es liegt dies in beiderseitigem Interesse.

Die tit. Herrschaften und Arbeitgeber werden kostenlos bedient. Anfragen von Auswärts werden nur dann beantwortet, wenn Marke beigelegt ist.

Stelle finden: Männliche Personen: Tüchtiger Kaufmann. Kaufherr ges. Lagerist pr. L./G. ac. Heizer gesucht.

Weibliche Personen: Ladnerin gesucht. Kellnerin, Spilmädchen, Restaurations- und Hotelkonditorinnen, Quansmädchen ges.

Mädchen für Hausarbeit und Wirtschaft ges. Hauswirtschafterin, die im Wirtschaftswesen u. Hauswesen erfahrt. ist pr. sof. ges. Mehrere tüchtige, gute Dienstmädchen auf Bi 1 gesucht.

Stelle suchen: Männliche Personen: Ein i. verh. Mann, 25 J. alt, i. Stelle als Einlässer, Bureau-diener, Magazinier. Caution kann gestellt werden. Näheres an Nr. 305 im Verlag des Bl.

Als Auwachts- oder Notariats-Gehilfe, Schreiber u. c. verh. Mann, 32 J. a., Stelle. Ein 3 Jahre im Güterexpeditionswesen einer Bahn thätig gewesener j. Mann, mit sehr guten Zeugnissen sucht per 1. Aug. oder später Stelle in einem hiesigen Expeditions-Geschäfte ob. in einer größeren Fabrik. Näheres an Nr. 341 im Verlag des Bl.

E 6, 4 kleine Wohnung zu vermieten. 10221

F 4, 15 Hinterhaus 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 9856

F 5, 5 hübsche Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 10022

F 5, 5 hübsch. 2. Stock, sof. u. 5. Stock 2 große Zimmer zu vermieten. 8957

F 5, 20 3. Stock, ganz oder getheilt zu vermieten. 9678

G 4, 16 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu v. 10021

G 8, 6 abgeschlossener 3. Stock 4 Zimmer, Küche Gas- und Wasserleitung nebst Zubehör zu verm. Näheres parterre. 8760

G 8, 20 3 St. bestehend aus 5 Zimmer, Küche und Keller nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden. 10182

H 4, 1 eine freundliche Wohnung zu vermieten. 9910

H 4, 4 Wohnung im Hinterbau ein 2. Stiege b. 3 Zimmer, Küche nebst Keller u. Speicher zu vermieten. 8799

J 3, 17 eine Gaudenwohnung so wie eine Galleriewohnung zu vermieten. 9378

J 3, 21 4 uhr. Wohnungen j. v. 3. etw. im Laden. 10207

K 1, 1 eine große Wohnung bestehend aus 6 Zimmer, Küche und Keller nebst allem Zubehör bis 1. Sept. bestehend zu vermieten. 9340

K 3, 11 2. Stock bestehend aus 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 9700

K 4, 6 im 2. St. ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten. 9257

L 11, 1b Villaviertel, in schöner 3. Stock, sofort zu vermieten. Näheres parterre. 8871

L 14, 2 im Villa Viertel dritter Stock à 900 M, vierter Stock à 700 M. je 5 Zimmer, Badkabinett, Waschküche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Agent Spörrn Q 3, 2/3. 10184

L 14, 5a sind der 3 und 4. St. mit je 7 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, nebst Zubehör bis 1. September zu vermieten. 9564 Näheres vis-à-vis L 12, 7/2, 2. St.

M 5, 10 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör j. v. 9657

N 3, 13a schöne Mansardenwohnung zu verm. Näheres parterre. 10204

O 7, 12 3. St., ein elegantes großes Zimmer und möbliert zu vermieten. 7234

P 7, 22 Heidelbergerstr., der 4. Stock ganz neu hergerichtet 5 Zimmer, Gasabf. Küche, Pumpe und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9413

Q 1, 19 2. Stock mit 4 Zimmern Küche, Keller und Speicher sofort zu vermieten. Näheres Q L 17 n. 18. 95531

Q 4, 2 3. St., 3 Zimmer mit Zubehör per Mitte August zu verm. Näh. Q 4, 1, 2. St. 8240

S 3, 3 kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 10026

S 4, 10 eine kleine Wohnung zu verm. 9233

T 1, 2 2. St. 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näheres im 2. Stock. 9656

U 4, 5 gesunde hübsche Wohnung mit freier Aussicht, 5 Zimm. und Küche u. c. zu verm. Näh. U 4, 6. 8182

U 6, 1a Eine schöne Wohnung, 4. St., 2 Zimm. u. Küche mit Zubehör sof. zu verm. 9092

U 6, 2b zu vermieten: der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer, Vorzimmer, Küche und Mädchenzimmer, Gasabf. u. Wasserleitung. Ferner eine Werkstätte, auch für Magazin geeignet, mit Bureau und geräumigem Keller. Näheres U 6, 2 im 2. Stock und P 5, 1 im Laden. 9971

Z 9, 48 Lindenhof, 2 Wohnungen zu vermieten. 9770

ZC 1, 5 Reichplatz, 3. Stock, freundliche Schlafstelle für ein Mädchen zu verm. 10156

ZC 2, 20 neuer Stadtheil eine Wohnung bis 1. September bezugsbar zu vermieten. 9783

ZC 2, 19 neuer Stadtheil, eine Gaupenwohnung 2. Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. 9084

ZD 1, 2 Redargarten, Wohnungen zu verm. 10209

ZD 2, 4 vis-a-vis d. Anhalterstr., 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 10157

ZJ 1, 1b Redarg. 2 Zimmer u. Küche z. verm. 7497

ZJ 1, 1 Redargarten 2 Zimmer u. Küche auf die Straße gehend sofort zu verm. 9681

1 Wohnung, 3. Stock, 6 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, Anfangs August bezugsbar, zu verm. Näheres M 2, 18, parterre. 9002

1 bis 2 Zimmer und Küche 4 St. sofort zu vermieten. 9212

Näh. J 7, 13a parterre. Eine eleg. ausgestattete Wohnung bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres O 7, 2 Ob Comptoir. 9372

Traiteurstr. 8-12, Schwesingerstraße sind zwei Wohnungen zu vermieten. 10008

Eine Wohnung im 3. Stock, nach dem Hof gehend, bestehend in 4-5 Zimmern und Zubehör in einem feinen Hause an eine ruhige, kinderlose Familie sehr preiswürdig zu verm. - Näheres bei Emil Klein, Agent, U 1, 1c. 9992

Schwesingerstraße 20, Wohnung zu vermieten. 10139

Ringstr. 6 Zimmer, Küche u. sof. zu verm. Näh. J 7, 13a, part. 9211

Ein III. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör sofort, sowie ein IV. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör bis Oktober mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres in der Erpb. 10140

Biernheim. Nähe der Bahn verschiedene Wohnungen von 3, 4, u. 5 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 8744 Dool, Sattler.

In Neuenheim bei Heidelberg. Eine schöne neue abgeschlossene Wohnung, Vorküche 4 Zimmer, Küche, Waschküche, Spielplatz und allen Zubehör in gesunder freier Lage mit prachtvoller Aussicht, ist alsbald zu vermieten. Näheres bei Frau Vatt Wittwe, Römerstraße. 10206

Möblierte Zimmer B 6, 2 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 10283

B 6, 2 4. Stock, bei besserer Familie i. schön möbl. Zimmer sofort an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu verm. 8188

B 6, 5 ein einfaches möbliertes Parterrezimmer im Hinterhaus zu vermieten. 10101

F 7, 16 2 ineinandergehende schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Näheres 3. Stock. 9677

F 7, 19 2. St. 2 ineinandergehende möbl. Zimm. an 1 od. 2 Herren zu vermieten. 9230

G 6, 9 ein möbl. Zimmer an 1 Mädchen zu verm. 9695

G 7, 2b 1 einf. möbl. Z. mit 2 Betten zu v. 9939

G 8, 5 Ringstraße, Parterrezimmer, gut möbl., an einen solchen Herrn j. v. 9481

H 2, 10 mehrere möbl. Parterrezimmer zu verm. 8517

H 3, Sa 1 gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 8677

H 5, 2 ein Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt sofort zu vermieten an 1 od. 2 Herren. 9559

H 7, 12 1 schön möbl. Parterrezimmer an 1 od. 2 H. sofort zu vermieten. Näheres Hinterhaus, parterre. 9812

K 4, 3 3. St., rechts, ein einfach möbl. Mansardenzimmer bei auskänd. Leuten bis 1. September billig zu vermieten. 10180

L 12, 9b zwei schön möblierte Parterrezimmer zusammen oder einzeln zu verm. 8857

M 1, 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9589

M 4, 2 ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 9997

N 6, 6 2 möblierte Zimmer mit Pension zu v. 9478

O 5, 6 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 10034

O 6, 6 1 Treppe, 1 fein möbl. Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten. 10042

P 2, 1 3 Treppen links, vis-à-vis der Post, Planke, schön möbliertes freundliches Zimmer sofort zu vermieten. 9529

P 3, 2 2. St., 1 möbl. Zimmer mit Schlafkabinett an einen sol. Herrn zu verm. 9345

Q 2, 22 3 Treppen, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sof. oder später j. v. 10238

R 3, 4 1 möbl. Z. zu verm. 10028

S 1, 15 4. Stock rechts, ein ganzes möbliertes Zimmer sofort zu verm. 9900

T 1, 13 einf. möbl. Zimm. mit 1 od. 2 Betten j. v. 9480

M 2, 15 1 möbl. Zimm. mit abh. Pension j. v. 10228

ZC 2, 3b Redargarten, 1 ganzes Schlafstelle so gleich zu verm. 9374

(Schlafstellen.) F 4, 5 2. St., 1 Schlafstelle an 1 oder 2 Herren j. v. 9952

F 5, 23 3. Stock eine Schlafstelle j. v. 9816

G 5, 21 2 bessere Schlafstellen auf die Straße geh. an 2 sol. Herrn zu verm. 9931

G 6, 18 Hinterh. 3. St. Schlafstelle sof. zu v. 9018

G 7, 6 1 part., 2 Schlafst. an 1 od. 2 lide Leute j. v. 9355

H 5, 8 Schlafstelle zu verm. 9249

K 2, 2 3. St. freundliche Schlafstelle sof. zu verm. 9870

T 6, 1b Schlafstelle zu vermieten. 8109

Z 5, 2 1. Stock, 2 bessere Schlafstellen. 10219

Schwesingerstraße 70a, parterre, eine bessere Schlafstelle zu v. 8886

Kost & Logis H 3, 10 parterre, Kost u. Logis. 9686

H 4, 7 Kost und Logis 9774

J 4, 3 1 eine ältere Person in 2 Logis gesucht. 9456

K 4, 3 3. Stock rechts, 1 bis 2 Herren können guten bürgerlichen Mittagstisch erhalten. 10161

K 4, 5 3. St. ein junger Mann findet Kost u. Logis. 8992

N 6, 6 1. Kost & Logis 9474

P 6, 6 3. Stock Kost u. Logis. 8538

R 6, 2 parterre, Kost u. Wohnung 7080

R 6, 19 Parterre Kost u. Logis 9131

R 6, 19 parterre, guter kräftiger Mittag- u. Abendtisch. Essen über die Straße. 9561

S 2, 12 parterre gute Schlafstelle mit Kost per Woche 7 Mark. 9468

T 1, 13 guten Mittagstisch im Moniment. 9478

T 2, 3 Kost und Logis. 10002

Z 5, 6 Parterre rechts Kost und Logis 8966

ZD 2, 14 4. Stock Kost und Logis. 8956



**500 Stück
Damen-Regen-
Mäntel**
und
200 Jaquettes

werden von heute an bis zum Ein-
treffen der neuen Herbstmoden
50%
unter dem realen Preise verkauft.

Preis-Courant.

300 Stück garantirt solide Regen-Paletots schließend und lose in moderner Aus-
führung, früher 25 Mk. jetzt 12.50, 10168
200 Stück Regen-Paletots, früher 15 Mk. jetzt 7.50, 5984
200 Jaquettes, farbig, in nur ganz neuer Ausführung, nur von dieser Saison,
früher 12 Mark jetzt 6 Mark.

Da circa 200 Regen-Mäntel und Jaquettes mit Preisangabe in
meinen Schaufenstern ausgestellt sind, so ist Gelegenheit geboten, sich
von der wirklichen Billigkeit zu überzeugen.

Sophie Link,

Q 1, 1. Breitestraße. Q 1, 1.
Damen-Mäntel-Fabrik.

Unser diesjähriger
Inventur-Ausverkauf

Beginnt am 12. August und endigt am 28. dieses Monats.

Alle unsere werthen Kunden wollen die günstige Gelegenheit, nur gute und billige Waaren
zu bekommen, nicht vorüber gehen lassen.
Wegen Aufgabe der Artikel haben nachstehende Waaren unter den Einkaufspreis gestellt: das ganze
Lager in Damen- und Kinderhüten, Gaudischürzen etc., moderne Genre und nur gute Qualität
Kinderhüte jeder Art in Atlas, Spitzen, Cachemir etc., eine große Partie ächte Seinen-Edithen
und Ginstah-Reste, Fild-Sterne zu jedem Preise. Ferner: Stehkragen, Kranzkragen u.
Manteltragen, Perigimpen, Flügel und Federn, nur ächte Fischbein-Corsetten, sowie
eine Menge zurückgekehrter schwarzer und farbiger Bänder. Wir empfehlen solche geneigter
Abnahme.

Geschwister Suzen,

P 1, 11. an den Planken. P 1, 11.



An der Pfaffnähmaschine ist die neueste Verbesserung,
der vollständig geräuschlose Gang

dadurch hervorgerufen, daß das Obertheil direct auf dem eisernen Gestell ruht
und vom Holzfuß los ist, sowie durch die Stahlführung des Schiffschenfortes
und den automatischen Fadenhebel.

Das Alles in der Fabrikation ist die 10218
Pfaff E-Ringschiffchen-Maschine
ebenfalls geräuschlos und mit vielen Vorzügen. Hauptdepot für Baden bei
Martin Becker, Mannheim, A 3, 5, vis-à-vis dem
Theater-Eingang.

Natürlich kohlensaures Mineralwasser



Selzer-Brunnen



Leckbrand

(Leonhardi-Quelle)

Schutzmarke
Krugstempel

Laurenze & Co., Gross-Karben im Grossherzogthum Hessen.

Diplome und Medaillen London, Sidney, Paris, Frankfurt a. M., Offenbach a. M. &c. &c.

Analysirt von Prof. Geheimrath Dr. Fresenius in Wiesbaden.

Das natürliche SELZER ist in Folge seiner unübertroffenen Güte
und seines hohen sanitären Werthes
das beliebteste Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Versandt in 1/2 und 1/3 Krügen oder 1/2 und 1/3 Flaschen.

Hauptniederlagen **J. H. Kern, C 2, 11.**
und **H. Gräff II., S 3, 7.**

Gegen Baar und auf **Abzahlung**

Neue

**Kunden
kleine
Anzahlung,
bequeme
Abzahlung.**

**S. Lippmann & Cie.
G 3, 1.**

10210

Herren-Anzüge
Röcke, Jaquettes
Hosen, Westen
Damen-Confection
Visites, Mäntel
Tricottailen
Manufacturwaaren
Schirme, Hüte
Schuhwaaren
Betten, Möbel
Kinderwagen
Waaren aller Art.

S. Lippmann & Cie.

G 3, 1, 1 Trepp.

Anzeige!

Wasserleitung betr.

Den verehrl. Hausbesitzern, welche uns die
Ausführung der Wasserleitung übertragen haben
oder noch übertragen werden, zur gefl. Kenntniss,
dass wir auch die **Anmeldung** der betreffenden
Häuser zum **Anschluss** an die städtische
Leitung bei dem Wasserwerks-Bureau jeweils
besorgen. 102281

**Massot & Werner,
Gas- & Wasserleitungsgeschäft.**

**Anzeige
für Mannheim und Umgegend.**

Zufolge Liquidation der Firma **J. D. Brandt Wwe.** am Speisemarkt,
welche das **Haupt-Depot** unserer Fabrikate inne hatte, sehen wir uns ver-
anlagt, unsern verehrl. Gönnern ergebenst mitzutheilen, daß von nun an
unsere Fabrikate bei nachstehend angeführten Firmen zu haben sind.

Mit alter Achtung:

J. Walter & Cie.

Rauch-, Schnupftabak- und Cigarrenfabrik.

Gobrankein und Landau (Wald).

- | | |
|---|--|
| 1. Albert Dreig, S 4, 9. | 11. Louis Kohert, R 1, 1. |
| 2. Karl Dreig, S 2, 2. | 12. J. Meiser, S 2, 2. |
| 3. Adolf Burger, S 1, 6. | 13. Herm. Meyer, L 4, 2. |
| 4. P. Dohnahl Wwe., E 7, 8. | 14. Chr. Meyer, H 8, 21. |
| 5. E. Förster, Redargärten. | 15. Jos. Pfeffer, D 5, 10. |
| 6. Ed. Gengenbach, J 4, 1. | 16. A. Schenke, F 5, 15. |
| 7. W. R. Haber, S 4, 4. | 17. E. Schifferdecker, S 4, 18. |
| 8. W. R. Habermaier, M 5. | 18. Alois Schmitt, Köpfboden. |
| 9. Gebr. Koch, H 1, 14, R 4, 20
und F 5, 10. | 19. J. Schrotz, Isplingen Markt,
Schweizingerstr. 9492 |
| 10. Louis Lentz, T 3, 9. | |

Rouleaux.

Billigster Bezug für gemalte Fenster und Schriften-
rouleaux in beliebigen Größen bei 70941

Ahorn & Riel,

Tapetenfabrik, M 2, 8.

Gebr. Kannengiesser
Mülheim a. d. Ruhr & Mannheim (D 8, 8)
Steinkohlen-Bergbau & Rhederei

officieren für Hausbedarf süddeutsche frei nach Haus: **Prima Hausbrand-**
kohlen, Prima gewaschene und gefeichte Rußkohlen in verschiedenen
Arten eben, **Prima Ruhr Anthracit-Würfelkohlen, Prima Ruhr-**
Anthracit-Bröckelkohlen für Porzellanöfen und Aufheizungen **Prima**
Handbäckkohlen für Kaminheizung etc. etc. **Billigste Preise. Prompte**
Lieferung. 9395